



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 800
 22. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Für eine schonende und natürliche Trocknung.

Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

22. Mai 2020

Strom für das halbe Dorf



3

Marco Forster vor der Welser AG Horn, wo bald «grüner» Strom produziert wird



4

Professorin beurteilt «Riva»



5

Drohnenpilot filmt Arbon



6

Appell für lokale Einkäufe



12

Mit der App durch die Stadt

Autofahrschule



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11 oder
079 858 80 29

www.fahrschule-boller.ch

Öffentliche Auflage Baugesuch

Geschäftsteller Nadja Casutt, Horn
Grundeigentümer StWEG Seestrasse 115b
Projektverfasser Vettiger Metallbau AG,
Oberbüren
Vorhaben Wind- und Wetterschutz-
verglasung
Parzelle 714
Flurname/Ort Seestrasse 115b, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 22.05.2020 bis 10.06.2020
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11,
9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann
während der öffentlichen Auflage bei der
Gemeindebehörde schriftlich und begründet
Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 14.05.20 Gemeindeverwaltung Horn TG

Feurer Keramik

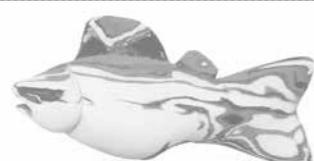
Ich bin wieder für Sie da.

Ab 1. Juni ist mein Keramikatelier jeweils
Do + Fr Nachmittag von 14.00 - 17.30 Uhr wieder geöffnet.
Gerne dürfen Sie meine neuesten Arbeiten besichtigen.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Bruno Feurer

Kurse finden erst im Herbst wieder statt. In Einzelunterricht oder
mit max. 2 Personen. Anfragen unter: info@feurer-keramik.ch

Feurer Keramik Weitegasse 11 Arbon www.feurer-keramik.ch



Anzeige
Geschätzte Kundinnen und Kunden
Wir verschieben unseren Aktionstag!
Er findet ausnahmsweise am 2. Donnerstag im Monat statt!
Am **Donnerstag, 11. Juni 2020** freut es uns, Sie zu unserem üblichen **5-fachen Aktionstag** begrüßen zu dürfen.

Wechseljahre?

Jede Frau durchlebt sie eines Tages: Die Wechseljahre! Ponica harmonisiert die Hormone, Salvia hilft gegen übermässiges Schwitzen. Bei Unruhe und unbestimmter Traurigkeit empfiehlt sich eine Kombination mit Passiflora und Rosa. Lassen Sie eine individuelle Mischung machen, wir beraten Sie gerne!

Nicht vergessen: am Donnerstag, 11. Juni erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!



Stärken Sie Ihr Immunsystem. Wir sind dem Virus nicht machtlos ausgeliefert! Gerne beraten wir Sie.

Herzlichen Dank für die entgegengebrachte Toleranz und Ihr Vertrauen.

Das swidro drogerie rosengarten Team

AKTUELL

Auf dem Dach der Firma Welser Horn entsteht eine der grössten Ostschweizer Photovoltaikanlagen

Welser lässt die Sonne arbeiten



Marco Forster, Geschäftsführer der Firma Welser in Horn: «Ökologischen Mehrwert schaffen auf brachliegendem Dach.»

Auf dem Industriedach der Firma Welser in Horn wird künftig Solarstrom produziert. Soviel, dass die Hälfte aller Horner Haushalte damit versorgt werden könnten.

In der Ostschweiz gibt es unseres Wissens nur eine einzige Photovoltaik-Anlage, die grösser ist: Jene auf dem Dach der Holzfirma Banderet in Arbon. Die neue Photovoltaikanlage der Welser Profile in Horn breitet sich auf 7000 Quadratmetern Dachfläche aus. Dies entspricht einer Fläche von 30 Tennisfeldern oder eineinhalb Fussballfeldern. Damit mausert sich Welser zum namhaften Stromproduzenten in unserer Region. Die neue Anlage, die in den nächsten Tagen auf die Dächer der Industriehallen montiert wird, ist in der Lage, aus Sonnenwärme 1,34 Mega-Watt Strom zu produzieren. Mit dieser Menge können rund 750 «Durchschnitts»-Haushalte versorgt werden.

Welser investiert 1 Million Franken
«Die Welser AG wird ihre Kernkompetenzen behalten – Stahlprofile und Rohre», stellt Geschäftsführer Marco Forster klar und ergänzt: «Auf unseren brachliegenden Dächern werden wir jedoch einen ökologischen Mehrwert schaffen.» Forster rechnet damit, dass sich die Investition bis in zehn oder zwölf Jahren auszahlen wird. Die Gesamtinvestition für die Photovoltaikan-

lage plus die notwendige Trafostation beträgt 1,4 Millionen Franken. Davon übernimmt der Bund knapp 400 000 Franken zur Förderung alternativer Energien. Zu der verbleibenden Million Franken Investitionskosten gehört auch der Bau einer Trafostation für rund 100 000 Franken. Dieser Netzverstärker ist dazu da, um den gewonnenen Solarstrom ins öffentliche Netz einzuspeisen.

Mit Elektra Horn in Verhandlung
Ob der Strom künftig an die Elektra Horn oder einen auswärtigen Stromanbieter verkauft wird, muss noch verhandelt werden. Marco Forster steht gemäss eigenen Angaben im Gespräch mit der Elektra Horn. Die Photovoltaikanlage Welser wird betriebsfertig gebaut durch die Firma Solar Alliance. Was hat Welser-

Geschäftsführer Marco Forster motiviert, für «grüne» Stromproduktion? Vor einiger Zeit habe sich ein Geschäftsmann bei ihm gemeldet, der sich dafür interessierte, auf dem Firmendach eine PV-Anlage zu erstellen. «Ich sagte mir», so Marco Forster mit verschmitztem Lächeln, «wenn die die das können, dann können wir das auch.» Ab Mitte Juni sollte bereits Welser-Strom ins Netz fließen. Damit gewinnt die Profileherstellerin auch ökologisch an Profil. Zwar transportiert sie ihre Stahlprofile noch immer weitgehend mit dieselbetriebenen Lastwagen. Doch Marco Forster spielt mit dem Gedanken, vor der Firma an der Tübacherstrasse Horn dereinst eine öffentliche Elektrotankstelle zu erstellen.

Ueli Daepf



Blick auf die Dächer der Firma Welser in Horn, direkt neben der Bahnlinie (links). Die PV-Module werden in den nächsten Tagen montiert.

DEFACTO

Absurde Verkehrsregelung im Städtli

Die Altstadt Arbon wird Ende Jahr wieder an den öffentlichen Verkehr angebunden. Sehr erfreulich! Doch damit kommen wir zum unerfreulichen Thema. Gleichzeitig setzt der Stadtrat gehorsam die unsinnigen Vorgaben des Kantons um, wodurch die Strecke Bahnhofstrasse/Hauptstrasse möglichst unattraktiv und vor allem gefährlich wird. In Art. 15 der Verkehrsregelverordnung heisst es: «Wer aus (...) Parkplätzen (...) auf eine Haupt- oder Nebenstrasse fährt, muss den Benützern dieser Strassen den Vortritt gewähren». Doch Fakt ist: Die Ausfahrten bei der Kantonspolizei und aus dem Engelparkplatz sind mit Rechtsvortritt versehen worden. Das Chaos ist perfekt: Fragwürdige Rechtsvorschriften, dafür Signal «Kein Vortritt» bei St. Gallerstrasse, Adolph-Saurer-Quai und Hafenstrasse. Das ist auch für Fussgänger und gerade solche mit Kinderwagen, Rollstuhl und Rollator sehr gefährlich, sind doch wegen der unterbrochenen Gehwege die Strassen mehrmals zu überqueren. Dies ohne Fussgängerstreifen, die irrsinnigerweise aufgehoben werden mussten. Deutet dies auf die Vorbereitung einer 20er-Begegnungszone im Städtli hin oder wird zum x-ten Mal eine autofreie Altstadt angestrebt? Seit Jahren ist die (linke) Verkehrspolitik in Arbon mehr als fragwürdig, von all den Schikanen gar nicht zu sprechen.

Meine Philosophie: Strassen und Signalisationen haben den Verkehrsteilnehmern und Bewohnern zu dienen. Weniger Signale, Schilder und Tafeln – dafür mehr Eigenverantwortung. Einschränkungen wie 30er-Zonen, wo sinnvoll. Verkehrslenkung statt Verkehrsverengung (z.B. Bushaltestellen neben statt auf der Strasse). Es ist zu hoffen, dass der Stadtrat die notwendigen Korrekturen schnellstmöglich initiiert!

Bill B. Mistura,
Stadtparlamentarier SVP

Wir sind für Sie da:

Wer	Wo	Was	Wann	Kontakt	Bemerkungen
Wirtschaft zum Storchen. Raffaele Cucina Italiana	Walhallastrasse 5, 9320 Arbon	Take Away: Vorspeisen, Hauptgerichte, Pasta, Desserts. Speisekarte siehe Facebook: raffaelecucinaitaliana	Mo-Sa 17.30 - 21.00 Uhr	071 446 52 88	Hauslieferung ab einem Mindestbetrag von CHF 40.-, im Umkreis von 5 km
Taxi eve GmbH	Arbon und Umgebung	Fahrdienst	7 Tage 24 Std	079 840 02 02	Wir verkaufen auch Gutscheine.

Aus dem Stadthaus

Stadt leistet weiterhin Beiträge an Kinder- und Jugendarbeit

Auch in Zukunft will der Stadtrat Vereine und weitere Gruppierungen, die Kinder- und Jugendarbeit leisten, mit Beiträgen unterstützen. Die dafür geltenden Richtlinien wurden nun an die gängige Praxis angepasst. Der Stadtrat setzt diese per 1. Juni in Kraft. Die bisherigen Richtlinien waren Bestandteil eines Beschlusses der Ortsverwaltung Arbon von 1987. Die jetzige Bereinigung der Richtlinien beseitigt Widersprüche zwischen dem damaligen Beschluss und der Praxis der letzten Jahre. Die ausbezahlten Beiträge belaufen sich unverändert auf rund 25 000 bis 30 000 Franken pro Jahr.

Hafen seit Auffahrt für Gäste wieder offen

Im Arboner Hafen wird der Gästebetrieb ab sofort wieder aufgenommen. Bestehen bleibt vorerst lediglich das Anlande- verbot für ausländische Schiffe.

Morgen Samstag keine Papiersammlung

Die ursprünglich auf morgen Samstag, 23. Mai, geplante Altpapier- und -kartonsammlung kann coronabedingt nicht durchgeführt werden. Die Bevölkerung wird informiert, sobald wieder Sammlungen möglich sind. Bis dahin wird gebeten, das Material zuhause zu lagern.

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 20. Mai, feierte **Dora Engeli** ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen sie Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit weiterhin begleiten. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

«Riva»-Gutachten in Auftrag gegeben

Ende 2019 beschloss der Arboner Stadtrat, die städtebauliche Qualität des Projekts «Riva» unter Berücksichtigung des ISOS prüfen zu lassen. Nun hat der Stadtrat den entsprechenden Auftrag an die Architektin Regula Iseli vergeben. Zuvor hatten sich die involvierten Interessengruppen zur vom Stadtrat vorgeschlagenen Gutachterin äussern können.

Anstelle des ehemaligen Hotels Metropol möchte die Firma HRS das Projekt «Riva» realisieren. Einen Entscheid über die nächsten Schritte in diesem Projekt will der Arboner Stadtrat auf eine solide Basis stellen. Deshalb entschied er Ende 2019, ein städtebauliches Gutachten in Auftrag zu geben. Während bei bereits bestehenden Gutachten das Hotel Metropol im Zentrum stand, soll nun die städtebauliche Qualität des Projekts «Riva» unter Berücksichtigung des ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) beurteilt werden.

Unparteiische Fachfrau

Den Auftrag für das «Riva»-Gutachten hat der Stadtrat nun an Regula Iseli, Dipl. Architektin ETH SIA, vergeben. Iseli arbeitete von 1993 bis 2002 als selbständige Architektin und Partnerin in verschiedenen Bürogemeinschaften. Parallel dazu war



Sie prüft die städtebauliche Qualität des HRS-Projektes «Riva»: Regula Iseli, Dozentin an der ZHAW.

sie von 1994 bis 2002 als Assistentin an der ETH Zürich tätig. Von 2002 bis 2013 war Regula Iseli Projektleiterin der architektonischen Beratung beim Amt für Städtebau der Stadt Zürich sowie Geschäftsführerin des Baukollegiums der Stadt Zürich. Seit 2013 ist sie Dozentin für Architektur und Städtebau an der ZHAW, seit 2014 Co-Leiterin des ZHAW-Instituts Urban Landscape, und 2016 erhielt sie von der ZHF den Titel der Professorin.

Im Frühjahr 2020 bot der Stadtrat Arbon den involvierten Interessengruppen die Möglichkeit, zur geplanten Beauftragung von Regula Iseli und zum Fragenkatalog Stellung zu nehmen. Dabei wurde von einer Seite die Unbefangenheit der Architektin in Frage gestellt. Der Hintergrund: In der Jury, die 2013

das Projekt «Riva» zum Gewinner des entsprechenden Projektwettbewerbs bestimmte, sass auch der Architekt Stephan Mäder. Mäder war damals an der ZHAW tätig, zu der Regula Iseli im September 2013 als Dozentin stiess. Iseli hatte jedoch keine Berührungspunkte mit der Jurytätigkeit von Stephan Mäder. Vor allem aber hat die ausgewiesene Fachfrau weder zur Firma HRS noch zu den anderen im Projekt «Riva» involvierten Interessengruppen einen persönlichen Bezug. Sie hat explizit bestätigt, dass sie keine der involvierten Personen persönlich kenne, geschweige denn je für sie gearbeitet habe. Der Stadtrat ist deshalb überzeugt, mit Regula Iseli eine kompetente und zugleich neutrale, nicht befangene Fachfrau als Gutachterin gefunden zu haben. Das Gutachten soll im Spätsommer vorliegen.

Expertise kostet 13 000 Franken

In ihrem Gutachten soll Regula Iseli das Projekt «Riva» städtebaulich beurteilen, auch im Vergleich zu möglichen Alternativen. Zentral ist die Frage nach der Vereinbarkeit des Projekts sowie möglicher Alternativen mit den Zielen des ISOS. Ergänzende Fragen der verschiedenen involvierten Interessengruppen wurden in den Fragenkatalog zuhanden Regula Iseli aufgenommen. Die Erarbeitung des Gutachtens dürfte bis in den Spätsommer hinein dauern. Die Kosten dafür belaufen sich voraussichtlich auf rund 13 000 Franken. Wenn das Gutachten vorliegt, will sich der Stadtrat damit auseinandersetzen und darauf basierend über das weitere Vorgehen entscheiden. Medienstelle Arbon

Horn sagt Bundesfeier für dieses Jahr ab

Horn führt dieses Jahr keine Bundesfeier durch. Die Entscheidung sei nicht leicht gefallen, schreibt der Horner Gemeinderat in einer Medienmitteilung. Aber die Gesundheit der Bevölkerung habe oberste Priorität. Erfahrungsgemäss treffen sich ein bunt durchmisches

Publikum an der Feier. Das Risiko einer Infektionsverbreitung von Covid-19 sei bei der Durchführung nicht abschätzbar. Hinzu komme, dass die Wetterverhältnisse und damit verbunden die Durchführung im Freien oder im Festzelt, kaum vorhersehbar seien. Anlässe ab 1000 Personen sind bis Ende August verboten. Unter 1000 Personen braucht es ein Schutzkonzept. mit.

FDP Horn: Ja-Parole zu Kindergarten-Neubau

Der Vorstand der FDP Horn empfiehlt für die Abstimmung vom 7. Juni die Jahresrechnungen anzunehmen. Ebenso empfiehlt er den Kredit der Volksschulgemeinde für den «Neubau Kindergarten Feldstr.» anzunehmen. Die 3-Standortstrategie sei eine gute Lösung. FDP/red.

Die Stadt aus der Luft

Drohnenpilot setzt Arbon in Szene



Für ihre Aufnahmen nutzen Daniel Bachofen und seine Kollegen Freestyle-Drohnen, die ansonsten für Rennen benutzt werden. Weil sie leicht und wendig sind, lassen sich damit spezielle Perspektiven einfangen.

Sein Drohnenvideo der Stadt St. Gallen ging viral. Jetzt produziert Daniel Bachofen einen Clip für Arbon. Die Aufnahmen sind nicht weniger spektakulär.

Zwischen den Beinen der Vadian-Statue hindurch und im Sturzflug den Dom hinunter: Es waren bisher nie dagewesene Perspektiven, mit denen Daniel Bachofen und seine Freunde St. Gallen in ihrem Drohnenvideo präsentierten. Und Arbon kann sich freuen: Diese Woche soll ein ebensolches Video der Boden-

seestadt online gehen. Zwei Tage filmten Bachofen und ein Freund einige Ecken des historischen Städtchens. Derzeit sind sie dabei, das Material zu schneiden und zu vertonen. «Alles in allem dauert es rund zwei Wochen, bis ein Video fertig ist», sagt Bachofen.

Neue Firma gegründet

Geld verdient der gebürtige Arboner mit seinen Drohnenvideos noch keines. «Es wäre aber das Ziel», verrät er. Letztes Jahr er deshalb zusammen mit drei Kollegen die Firma

«Triple F Productions» gegründet und steckt derzeit jede freie Minute in das Projekt. Sowohl das St. Galler als auch das Arboner Video sollen die Thurgauer dennoch in die Stadt kommen. Und eine Region lebt, in dem alle zusammenarbeiten und nicht einfach das Zentrum diktiert. In einem Punkt haben die Verkehrsplaner Recht: Es macht wenig Sinn, dass Stadtbusse und Postautos zwischen Wittenbach und St. Gallen parallel fahren und die gleichen Haltestellen bedienen. Ein Lösungsvorschlag: Das Postauto lässt drei Haltestellen aus und fährt stattdessen direkt ins Heiligkreuz und weiter Richtung Olma, Marktplatz Bahnhof. Nun liegt es aber an unseren Politikern, der Oberthurgauer Regionalplanungsgruppe und dem Amt für Verkehr des Kantons Thurgau, um das geplante Abseits abzuwenden.

Umgebautes Equipment

Daniel Bachofen ist gelernter Drucker und arbeitet in einer Transaktionsdruckerei. Videos drehte er schon als Teenager. Auf die Drohne kam er vor rund zehn Jahren. Seither lässt ihn das Flugobjekt nicht mehr los. Seine Drohnen und das Kameraequipment baut er oft selbst um, so dass sie auf seine Bedürfnisse angepasst sind. Eine fertige Drohne mit Videokamera kann so am Ende gut 1500 bis 2000 Franken teuer werden. Und was sagen Frau und Tochter dazu, dass Bachofen so viel Zeit in die Drohnenfliegerei investiert? «Sie finden es toll, weil ich etwas Kreatives mache.»



Das Arboner Video wird voraussichtlich diese Woche online gestellt.

Kim Berenice Geser

Arbon im Abseits?

Zuerst das Postauto und jetzt auch noch die Schnellzüge nach Zürich. Nicht nur Arbon – nein, der ganze Oberthurgau soll aus Sicht von Verkehrsplanern zukünftig im Abseits stehen. Mit der Verkürzung der Linie 200 will die Stadt St. Gallen eine der am besten frequentierten Postauto-Linien kappen. Die Oberthurgauer sollen zum Umsteigen in Wittenbach verdonnert werden. Die lange und steile Treppe am Bahnhof Wittenbach ermöglicht nicht gerade ein einfaches und sicheres Umsteigen. Die Stadt St. Gallen ist das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Ostschweiz. Ein Zentrum ist auf eine gute Erreichbarkeit angewiesen – und das wird zwangsläufig über den Verkehr erreicht. St. Gallen beklagt sich seit jeher über das starke Verkehrsaufkommen am Marktplatz. Doch die Verkehrsbetriebe (VBSG) kreieren laufend neue Buslinien. Auf der anderen Seite sollen die Agglomerationsgemeinden ihr ÖV-Angebot einschränken. Natürlich sollen die Thurgauer dennoch in die Stadt kommen. Und eine Region lebt, in dem alle zusammenarbeiten und nicht einfach das Zentrum diktiert. In einem Punkt haben die Verkehrsplaner Recht: Es macht wenig Sinn, dass Stadtbusse und Postautos zwischen Wittenbach und St. Gallen parallel fahren und die gleichen Haltestellen bedienen. Ein Lösungsvorschlag: Das Postauto lässt drei Haltestellen aus und fährt stattdessen direkt ins Heiligkreuz und weiter Richtung Olma, Marktplatz Bahnhof. Nun liegt es aber an unseren Politikern, der Oberthurgauer Regionalplanungsgruppe und dem Amt für Verkehr des Kantons Thurgau, um das geplante Abseits abzuwenden.

Heinrich Oertly, Stachen

SONDEREGGER
HAUSTECHNIK STEIGER

Heizung . Sanitär . Baddesign . Steinach . 071 446 32 58

MEIN BAD MEIN ZUHAUSE



Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91



W. Peterer
Bauunternehmung
Steinach

Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch



INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@rudesign.ch
www.rudesign.ch



Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaefst-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

GEWERBE STEINACH

Steinachs Gemeindepräsident Michael Aebisegger appelliert, lokal einzukaufen und das Gewerbe zu stützen

«Das Für und Miteinander ist jetzt wichtig»

Wie bewältigt Steinach die Corona-Krise? Und wo bietet die Gemeinde den lokalen Betrieben Unterstützung an? Gemeindepräsident Michael Aebisegger äussert sich zur aktuellen Lage.

Herr Aebisegger, wie schlimm trifft die Corona-Krise das Steinacher Gewerbe?

Michael Aebisegger: Gleich stark wie in der übrigen Schweiz: Für einen Teil unserer Betriebe ist der Schaden verheerend, weil die Betriebe stillgelegt werden mussten und kein Einkommen mehr generiert werden konnte. Andere hingegen konnten den Betrieb mit erweiterten Schutzmassnahmen «normal» aufrecht erhalten.

Kennen Sie Betriebe in Ihrer Gemeinde, die Konkurs anmelden mussten?

Bisher habe ich von keinem Konkurs gehört. Und ich hoffe, das ist auch nicht notwendig.

Wie eng sind Sie im Kontakt mit Gewerbebetrieben?

Ich habe nicht extrem oft Kontakt, weil ich derzeit noch stark innerhalb unserer Verwaltung engagiert bin. Aber ich habe das Ziel, alle grösseren Betriebe bis Ende Jahr zu besuchen, um zu hören, wo der Schuh drückt und wie die Gemeinde unterstützen kann.



Blick vom katholischen Kirchturm auf das Dorfzentrum von Steinach. (Bild: Fritz Heinze)

Gewerbepräsident Jürg Lengweiler hat gelobt, dass Sie nach Ausbruch der Corona-Krise sofort den Kontakt zum Gewerbe Steinach gesucht und von Gemeindefür Hilfe in Aussicht gestellt haben.

Was hat die Gemeinde angeboten?
Zum einen haben wir Pächter auf unseren Gemeindefüranlagen. Hier haben wir rasch das Signal gegendet, dass wir auf gewisse Mieten verzichten werden. Dann haben wir bei Vergaben geschaut, dass wir es steuern können, dass wir im freihändigen Verfahren unserer Steinacher Gewerbe oder zumindest Betriebe aus der Region

Nur so kann das einheimische Gewerbe unterstützt und gestärkt werden. Das ist am Schluss eine Frage der persönlichen Einstellung und des Verhaltens.

Wie stark wird die Corona-Krise die Steinacher Gemeindefürfinanzen treffen?

Für dieses Jahr sieht es noch normal aus. Die Frage ist, wie stark es uns nächstes Jahr treffen wird. Man hört viel Unterschiedliches. Vor kommendem Herbst lässt sich dazu keine Prognose machen. Sicher ist, dass wir die nächsten Jahre den Gürtel enger schnallen, Kosten einsparen müssen.

Haben Sie dafür bereits Ideen? Selbstverständlich (lacht). Aber das ist noch nicht spruchreif.

Wenn Bürger oder Betriebe aufgrund der Corona-Krise ihre Steuern nicht zahlen können: Gewährleistet die Gemeinde einen Zahlungsaufschub?

Ja, das machen wir relativ unbürokratisch. Die Gemeinde ist sicher die letzte, die einem Betrieb den Todesstoss zuführt – wir unterstützen die Personen und Betriebe, wo es geht. Das Für- und Miteinander und die Nachhaltigkeit ist auch hier wesentlich. Wenn wir das schaffen, dann sind wir sehr zufrieden.

Interview: Ueli Daepf

berücksichtigen können. Dies ist möglich durch den Neubau des Gartenhofs und durch Aufträge der Elektra Steinach. Dann haben wir allen Betrieben angeboten, dass sie gratis im «Steinach aktuell» inserieren können. Das sind kleine Dinge, die wir tun konnten.

Ihr Aufruf an die Bevölkerung und an das Gewerbe?

Jetzt ist es zentral, dass man für- und miteinander einsteht. Dass man lokal seine Sachen einkauft. Aber das ist nicht nur in Corona-Zeiten so – dieser Wunsch an die Bevölkerung und die Betriebe besteht auch sonst.

schreinerei-huser.ch



Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau
Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach



Finanzierung gewünscht?

Melanie Soller –
Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 32 26

Raiffeisenbank
Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Letti
ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

Ideen in Holz.ch



GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz



Kaspar Gantenbein AG

- PARKETT
- TEPPICHE
- BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

GLAS WERK

f @ in p

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
15 Stunden CHF 1425.-

ABO Segelschule
30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch



Ribi Gartenbau

Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

WIR MACHEN TRAUMBÄDER



DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

Mit neuer App-basierter Stadtführung kann Arbons Natur spielerisch erforscht werden

Per App die Natur entdecken

Natur im urbanen Raum entdecken – ab heute Freitag ist das in Arbon möglich. Mit der «Na-Tour» lanciert der Natur- und Vogelschutzverein «Meise» einen App-basierten Stadtrundgang. Ein Angebot, das nicht nur bei Arbon Tourismus gut ankommt.

Ein Geschenk an die Öffentlichkeit nennt Stadtpräsident Dominik Diezi die neue «Na-Tour» an einer Presse-Orientierung. Der App-basierte Stadtrundgang richtet sich an Jugendliche, Erwachsene und Familien, aber auch an Schulen. Ins Leben gerufen wurde das Projekt von Fernando Lopez, Vorstandsmitglied im Natur- und Vogelschutzverein «Meise», im Zuge seiner Weiterbildung «Naturbezogene Umweltbildung» an der ZHAW.

QR-Code statt Vogelhügli suchen
Über ein Jahr und etliche ehrenamtliche Arbeitsstunden hat Lopez in die Entwicklung gesteckt. Entstanden ist ein interaktiver Rundgang durch Arbons Natur. An verschiedenen Posten erfahren die Teilneh-



Mehr Infos: Fernando Lopez scannt einen der QR-Codes auf der «Na-Tour»

menden spannende Details zu Flora und Fauna, erhalten per QR-Code zusätzliche Infos und können diverse Aufgaben lösen. Die App ermöglicht es, Arbon einmal anders zu sehen und zu entdecken

1000 Franken von der Stadt
Die «Na-Tour» ist kostenlos. Weil jedoch für die App Lizenzgebühren anfallen, freut sich der Verein über Spendengelder. Den Anfang macht

die Stadt Arbon. Für das «riesige ehrenamtliche Engagement» spricht sie einen Anerkennungsbeitrag von 1000 Franken. Auch Arbon Tourismus freut sich über das neue Angebot und führt den Rundgang künftig auf der Webseite auf. Präsidentin Evelyne Jung verrät, dass bereits Anfragen zum Tour-Start eingegangen seien. Informationen zur «Na-Tour» und dem Download gibt es auf www.na-tour.ch. kim

Keine Lastwagen auf der Pfauenmoosstrasse Berg

2018 teilte die Kantonspolizei dem Berger Gemeinderat mit, die signalisierte Beschränkung von 3,5 Tonnen Höchstgewicht auf der Pfauenmoosstrasse sei aufzuheben. Gegen diese 2019 erlassene Verfügung erhob der Gemeinderat Berg SG Rekurs – und hatte damit Erfolg.

Der Gemeinderat Berg vertrat beim Rekurs folgende Meinung: Die Pfauenmoosstrasse sei nicht der Nutzung entsprechend ausgebaut. In einer erneuten Beurteilung durch den Rechtsdienst des St.Galler Sicherheits- und Justizdepartementes und die Kantonspolizei wurde die bis anhin gängige Auslegung des st.gallischen Strassengesetzes fallen gelassen. Die Beschränkung von Gemeindestrassen erster Klasse sei in Ausnahmefällen zugelassen, teilt der Gemeinderat Berg mit. So habe der Kanton in seiner neuen Einschätzung nun dem Thema Verkehrssicherheit ein höheres Gewicht beigemessen und ein Verbot für Lastwagen (ausgenommen Zubringerdienst) verfügt. Gegen diese Verfügung kann innert 14 Tagen Rekurs erhoben werden.

mitg.

Neue Spezialität aus Überschuss-Bananen

In einer Zusammenarbeit zwischen dem Verein «Mehr als zwei» und der Öpfelfarm in Steinebrunn entsteht Neues aus geretteten Bananen. Rund 30 Prozent der importierten Bananen landen im Abfall. Will man die Überschüsse nachhaltig retten, muss man sie haltbar machen. Eine Möglichkeit ist das Trocknen. Mit dieser Idee wandten sich die Initiantinnen an Roland Kauderer von der «Öpfelfarm». So sind die Bananenstängeli entstanden. Die Basis sind 100 Prozent vor der Entsorgung gerettete Bananen, in Steinebrunn handverarbeitet und schonend getrocknet. Seit Ende April sind die Stängeli im Verkauf. pd.

«Rondo» verlängert Anmeldeschluss

Die Rondo Musikschule hat aufgrund der Corona-Krise ihren Anmeldeschluss verlängert. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich für das Spielen eines Instruments und/oder dem Zusammenspiel in einem Ensemble interessieren, können sich bis 30. August bei Rondo anmelden. Semesterbeginn ist nach den Sommerferien. Unterrichtsorte sind Arbon, Frasnacht, Freidorf, Horn und weitere Orte im Oberthurgau. Nicht alle Kurse werden an jedem Standort angeboten. pd.

Für Trainingslager starten Tänzer ein Crowdfunding



Die Leistungssport-Showgruppe «Impress» besteht aus sieben Tanzcrews und insgesamt 40 Kindern und Jugendlichen.

Gemeinsam trainieren zur besseren Nachwuchsförderung – dies ist die Idee der Leistungssport Showgruppe «Impress» mit Tänzern aus Arbon und Umgebung. Auf der Crowdfunding-Plattform ibelieveinyou.ch sammeln sie zurzeit 14 800 Franken, um ihr Trainingslager realisieren zu können. Denn aufgrund der Corona-Massnahmen fällt der

geplante Sponsorenlauf aus. Mit dem Crowdfunding soll ein Teil der Gesamtkosten gedeckt werden. Das Geld kommt den Tänzern vollumfänglich zu Gute. Mehr Informationen zum Projekt gibt es auf <https://ibiy.net/DanceFactory4You>. Unterstützer erhalten übrigens für ihre Spende eine kreative Gegenleistung. mitg.

Evangelisch Roggwil stimmt an der Urne ab

Aufgrund des Beschlusses des Kirchenrates zur Coronapandemie ist die Evangelische Kirchgemeinde Roggwil gezwungen, die ordentliche Versammlung, welche auf den 27. April vorgesehen war, abzusagen. Mit Bewilligung des Kirchenrates wird am 7. Juni brieflich abgestimmt und gewählt.

So muss über den Rechnungsabschluss 2019 und die Verwendung des Vorschlags befunden werden. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von 34 722 Franken ab. Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, vom Gewinn dem Fastenprojekt «Brot für alle» 5 000 Franken zu überweisen. Der Rest von 29 722 Franken soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden und für die Kosten der Reparatur des Kirchturms verwendet werden. Ausserdem sind die Behördemitglieder, die Rechnungsrevisoren sowie die Stimmzähler für die Legislatur 2020 bis 2024 neu zu wählen. Für die Kirchenvorsteherschaft stellt sich neu Thomas Hefti aus Berg SG zur Wahl. Er ersetzt Traugott Hilpertshäuser, der nach acht Jahren seinen Rücktritt eingereicht hat. Die Amtsübergabe erfolgt per 30. Juni. Des Weiteren muss über Reparaturarbeiten am Kirchturm, welche der Sturm im Januar verursacht hat, beschlossen werden. mitg.

Fünf Schulkinder bauen als «Corona-Projekt» ein imposantes Waldhaus – nun muss das Haus abgebrochen werden

Homeschooling im Roggwiler Wald

Es war ihr «Corona-Projekt»: Fünf fleissige und innovative Schulkinder haben mit Planungsunterstützung ihrer Väter während der Homeschoolingzeit in ihrer Freizeit ein imposantes Waldhaus gebaut.



Ganz von Kinderhand gebaut: Das Holzhaus im Roggwiler Wald.

Mit handwerklichem Geschick und viel Spass durften die Kinder an diesem Bauprojekt wochenlang arbeiten. Für sie war dies eine unbezahlbare und erlebnisreiche Zeit. Da es im Wald steht, muss das Bauwerk nun auf Geheiss der Gemeinde Roggwil in nächster Zeit wieder abgebrochen werden. Schwere-

Herzens müssen sich die Kinder von ihrem robusten, praktischen Bauwerk wieder trennen. Gerne würden sie es verkaufen. Der Grundriss ist vier mal drei Meter, komplett aus Holz, das Dach ist aus Eternit ohne Aspest. Falls jemand Verwendung für dieses tolle Garten-/Waldhaus hat, würden sich Joa, Levi, Finn, Levi und Nayla über eine Kontaktaufnahme freuen. Für weitere Auskünfte stehen die Familie Straub (Telefon 076 280 35 98) oder Familie Ribler (Telefon 079 281 10 07) zur Verfügung. Das Waldhaus wird nach Pfingsten abgebaut. I.R./red.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Felix u. Barbara Gämperle, Horn

Grundeigentümer StWEG Seestrasse 115d

Projektverfasser Vettiger Metallbau AG, Oberbüren

Vorhaben Wind- und Wetterschutzverglasung

Parzelle 715

Flurname/Ort Seestrasse 115d, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 22.05.2020 bis 10.06.2020

Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 14.05.20 Gemeindeverwaltung Horn TG

Hotel Restaurant BLUME

Liebe Gäste wir haben Euch vermisst!

Ab sofort sind wir wieder für Euch da. Wir freuen uns - Ihr Blumen-Team

Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach
Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch

Serie von Zweirad-Diebstählen aufgeklärt

Die Kantonspolizei Thurgau hat sieben Jugendliche ermittelt, die Ende 2019 im Raum Arbon zwölf Mofas und zwei Roller gestohlen hatten. Im Zeitraum vom Oktober bis Dezember 2019 stahl eine vorerst unbekannte Täterschaft im Raum Arbon zwölf Mofas sowie zwei Roller. Ermittlungen der Kantonspolizei Thurgau führten nun zu sieben Jugendlichen aus der Region im Alter von 13 bis 16 Jahren. Die Jugendanwaltschaft führt eine Strafuntersuchung, wie die Kantonspolizei in einer Medienmitteilung schreibt.kapo

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 13. Mai 2020 ist gestorben in Münsterlingen: **Beck Adolf Walter**, geboren am 12. Juni 1936, von Arbon, Ehemann der Beck geb. Schultz Ingeborg Gertrud Margarete, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Casa Giesserei, Giessereistrasse 12. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Herr Jürgen Beck, Rotbuchenstrasse 17, 9320 Frasnacht.

Am 15. Mai 2020 ist gestorben in Arbon: **Kaymaz geb. Özabali Leyla**, geboren am 26. Mai 1970, von Türkei, Ehefrau des Kaymaz Bilal, wohnhaft gewesen in Arbon, Landquartstrasse 30. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Frau Handan Yilmaz, Hafenstrasse 9, 9323 Steinach.

Am 19. Mai 2020 ist gestorben in St. Gallen: **Pancisko Alojz**, geboren am 15. Juni 1946, von Kroatien, Ehemann der Pancisko geb. Plesa Anka, wohnhaft gewesen in Arbon, Föhrenstrasse 3. Die Beerdigung findet in seinem Heimatland statt. Trauerhaus: Frau Anka Pancisko, Föhrenstrasse 3, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 6. Mai 2020 ist gestorben in Horn: **Schlegel geb. Gubler Esther Sybille**, geboren am 16.10.1950, Witwe des Schlegel Hansrudi, von Buchs, wohnhaft gewesen in Horn, Seestrasse 99. Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

Am 15. Mai 2020 ist gestorben in Arbon: **Zanetti Sergio Antonio**, geboren am 10. Februar 1934, Ehemann der Zanetti geb. Lutz Nelly, wohnhaft gewesen in Horn, Seeackerstrasse 14. Traueradresse: Zanetti Nelly, Seeackerstrasse 14, 9326 Horn. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

PRIVATER MARKT

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

REINIGUNGEN UND MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079/216 73 93, Email: p.roborto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

Job gesucht Immobilienverwaltung • Versierte Schweizerin hat freie Kapazitäten (Homeoffice oder Springerin) **als Unterstützung des Bewirtschafters ab 50-100% per sofort** für alle Aufgaben; sehr gute Kenntnisse in MS-Office, rasche Auffassungsgabe, angenehme Umgangsformen, belastbar, mobil, Angebote homeofficeambodensee@gmail.com

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria **«Zum weissen Schäfli»**, Arbon, **wieder geöffnet. Der Lieferservice/ Hauslieferdienst bleibt weiterhin offen.** Wir liefern warmes Essen, Getränke (alkoholfreie und alkoholische) und Desserts, welche man bar oder auch mit Karte zahlen kann. Wir sind unter den Nummern 071 446 16 07, 071 440 28 77 oder 076 745 44 65 weiterhin für Sie erreichbar.

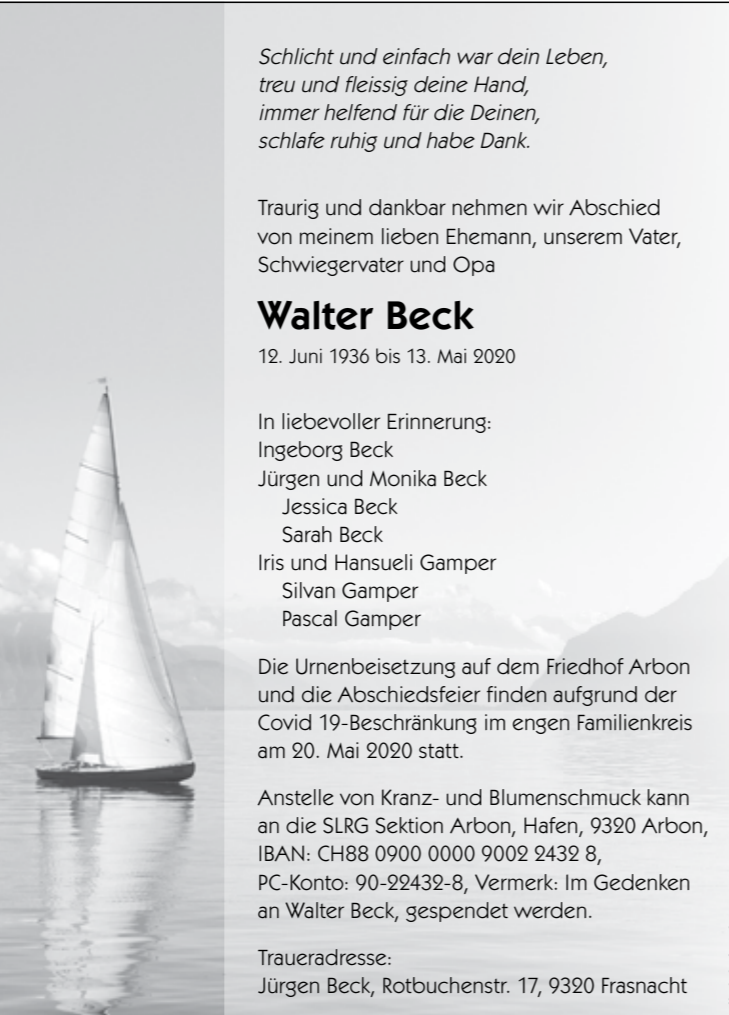
Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch/ 077 412 78 53.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Winkelriedstrasse 4. Zu vermieten ab 1. Juli 2020 eine schöne **4-Zimmer-Altbaubauwohnung** an ruhiger, sonniger Lage. MZ CHF 1'100.- inkl. K. Müller 071 446 64 58.

Zu vermieten per 1. September in 3 Familienhaus 3½-Zi.-Dachwohnung, Grünastrasse 11, Horn. Anfragen unter Tel. 079 353 59 33.

Haus gesucht für eine bald 5-köpfige Familie, mit schönem Garten, gepflegte Liegenschaft (muss nicht neu sein), günstig zu kaufen. Über ernstgemeinte Angebote würden wir uns freuen. meinhaus9320@gmail.com



Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleissig deine Hand, immer helfend für die Deinen, schlafe ruhig und habe Dank.

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Walter Beck
12. Juni 1936 bis 13. Mai 2020

In liebevoller Erinnerung:
Ingeborg Beck
Jürgen und Monika Beck
Jessica Beck
Sarah Beck
Iris und Hansueli Gamper
Silvan Gamper
Pascal Gamper

Die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Arbon und die Abschiedsfeier finden aufgrund der Covid 19-Beschränkung im engen Familienkreis am 20. Mai 2020 statt.

Anstelle von Kranz- und Blumenschmuck kann an die SLRG Sektion Arbon, Hafen, 9320 Arbon, IBAN: CH88 0900 0000 9002 2432 8, PC-Konto: 90-29432-8, Vermerk: Im Gedenken an Walter Beck, gespendet werden.

Traueradresse:
Jürgen Beck, Rotbuchenstr. 17, 9320 Frasnacht

www.beck-denkmal.ch

schoop

kommunikations
— rezepte

Abschied nehmen von einem lieben Menschen. Berührende Worte auf hochwertigen Materialien, schlicht und würdig.

traueranzeige.schoop.ch

VERANSTALTUNGEN

Musikschule Arbon sucht talentierte Sänger(innen) für Hauptrollen

Casting für «Emil und die Detektive»

Die Musikschule Arbon plant ein nächstes grosses Musical-Projekt: «Emil und die Detektive».

Alle kennen den Kinderbuch-Klassiker von Erich Kästner. Das Stück von Marc Schubring ist spannend, anspruchsvoll und mit vielen temperamentvollen Songs im Swing-Stil komponiert. «Emil und die Detektive» wird im September/Oktober 2021 in der Eventhalle im Kulturzentrum Presswerk aufgeführt. Die Gesamtleitung übernimmt Julia Kräuchi, die musikalische Leitung Peter Dörner. Für die Regie ist Alexa Vogel, für die Regie-Assistenz Elisabeth Krüsi Thoma zuständig. Neben Musikerinnen und Musikern für Orchester und Band werden viele Sängerinnen und Sänger für Haupt-, Nebenrollen oder Chor

gesucht. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden sich ab nächstem August in einem Musical-Kurs an der Musikschule auf das Projekt vorbereiten. Gesucht werden nun musikbegeisterte, talentierte Kinder ab zehn Jahren, Jugendliche und Erwachsene aus Arbon oder Umgebung, welche gerne bei «Emil und die Detektive» mitwirken möchten. Verschiedene Hauptrollen sind zu vergeben: «Emil», «Pony Hütchen», «Gustav mit der Hupe» – aber auch Rollen für Erwachsene wie «Herr Grundeis» und noch viele mehr. Damit alle Charaktere ideal besetzt werden können, werden interessierte Jugendliche und Erwachsene zu einem Casting am Sonntag, 28. Juni eingeladen. Mehr Informationen: www.musikschule-arbon.ch mitg.

Möhl lädt zu Gartenführungen mit Pit Altwegg



Im Garten des «MoMö»-Museums in Stachen (Bild) blüht, summt und spriessst. Die Firma Möhl und Altwegg blühende Gärten AG laden die Bevölkerung an den kommenden drei Mittwochnachmittagen (27. Mai/3. Juni/10. Juni) jeweils um 14 und 15 Uhr zu 45minütigen Gartenführungen ein. Der versierte Pflanzenkenner und Gartengestalter Pit Altwegg ist der Hausgärtner im «MoMö». Er zeigt den Be-

suchenden gerne den vielfältigen Obst- und Wildbienenarten. Nebst den unterschiedlichsten Pflanzenarten mit Kräutern, Blütenstauden und Gehölzen – weiss er vieles über die Lebensräume von verschiedensten Lebewesen zu berichten. Spannendes erfahren die Besuchenden auch über Wildbienen und ihre Lieblingspflanzen. Zudem gibt er Tipps zum urbanen Gärtnern, zu Hochbeeten und Pflanzgefässen. ud.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 25. bis 29. Mai:
Pfr. W. Oberkircher, Telefon 071 565 94 39
• Sonntag, 24. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. W. Oberkircher. Online unter: www.evangel-arbon.ch

Amtswoche: 1. bis 5. Juni
Pfr. H. Ratheiser, Telefon 071 440 35 45

• Sonntag, 31. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst zu Pfingsten mit Pfr. H. Ratheiser. Online unter: www.evangel-arbon.ch

Katholische Kirchgemeinde

• Mittwoch, 20. Mai
12 Uhr: Online - Orgelmusik zum Mittag, Kirche St. Martin, Dieter Hubov
• Donnerstag, 21. Mai
10.30 Uhr: Online, ökumenischer Gottesdienst, Live-Übertragung, Kirche St. Martin
• Sonntag, 24. Mai
10.30 Uhr: Online-Gottesdienst, Live-Übertragung, Kirche St. Martin
• Sonntag, 31. Mai
10.30 Uhr: Online-Gottesdienst, Live-Übertragung, Kirche St. Martin
• Sonntag, 7. Juni
10.30 Uhr: Online-Gottesdienst, Live-Übertragung, Kirche St. Martin

Evangelische Freikirche Chrischona

• Sonntag, 24. Mai
10 Uhr: Gottesdienst via Stream www.chrischona-arbon.ch
• Donnerstag, 28. Mai
10 Uhr: Gottesdienst via Stream www.chrischona-arbon.ch
• Sonntag, 31. Mai
10 Uhr: Gottesdienst via Stream www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
• Sonntag, 24. Mai

10 Uhr: Online-Predigt mit Christine Vicente. Infos auf www.czp.ch. Kein Gottesdienst vor Ort.
• Sonntag, 31. Mai
10 Uhr: Online-Pfingstfest-Predigt und weitere Infos auf www.czp.ch. Kein Gottesdienst vor Ort.

Christliche Gemeinde Arbon
• Keine Gottesdienste

Christliche Gemeinde Maranatha
• Keine Gottesdienste
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 24. Mai
Video-Kurzpredigt auf der Homepage: www.evangel-roggwil.ch.
• Sonntag, 31. Mai
Video-Kurzpredigt auf der Homepage: www.evangel-roggwil.ch.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
• Keine Gottesdienste

Katholische Kirchgemeinde
• Keine Gottesdienste

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

• «Angedacht», jeweils samstags unter www.evangel-horn.ch

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 24. Mai
• 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Josef Davasia und Tobias Zierof. Live-Übertragung aus der Kirche St. Martin Arbon. Details unter www.kath-horn.ch
• Sonntag, 31. Mai
10.30 Uhr: Festgottesdienst, Online-Übertragung aus der Kirche St. Martin Arbon. Details unter www.kath-horn.ch

Berg

Katholische Kirchgemeinde
• Kein Gottesdienst.

Schulsportanlage Steinach für Vereine teils offen

Die Gemeinde Steinach hat ihre Schulsportanlage für Vereine wieder geöffnet. Dies unter den geltenden Vorgaben des Bundes. Derweil bleibt die Sportanlage Bleiche bis auf Weiteres geschlossen – dies sei in Rücksprache mit dem FC Steinach so festgelegt worden, teilt der Gemeinderat Steinach mit. Vereine, die ihre Trainings auf der Schulsportanlage Steinach wieder aufnehmen möchten, werden vom Gemeinderat aufgefordert, der Gemeindekanzlei ein Gesuch um Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes zukommen zu lassen. Für Fragen und Informationen: Gemeinderat Pascal Bollhalder, Telefon 077 411 50 03. red.

Auch Steinach sagt Bundesfeier ab

Wie die Gemeinde Horn sagt auch Steinach seine Bundesfeier 2020 ab. Der Gemeinderat beabsichtigte, in diesem Jahr die Bundesfeier mit der Sommernachtsparty der Jungmannschaft zu verbinden. Aufgrund der Corona-Situation wird die Veranstaltung nun fallen gelassen. red.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Herzlichen Dank dem «Sonnhalden»-Team

Der Alltag mit Corona fordert uns alle und es ist nicht immer einfach. Wie viel schwieriger muss es für Bewohner/-innen im Pflegeheim Sonnhalden gewesen sein. Keine Besuche mehr, die Cafeteria geschlossen, Pflegepersonal mit Masken usw. verunsichern zusätzlich. Was sonst selbstverständlich ist, nämlich eine liebevolle Betreuung, war und ist jetzt umso wichtiger. Der Informationsfluss zwischen Verantwortlichen und Angehörigen wird noch sorgfältiger gepflegt, was beruhigt. Dies alles bedeutet einen grossen Mehraufwand. Wir danken darum, sicher auch im Namen vieler anderer Angehörigen, herzlich für Alles, was das «Sonnhalden»-Team für unsere Liebsten macht. Danken möchten wir auch denjenigen, die den Kontakt via Skype, in der Besucherbox oder mit zusätzlichen Sitzmöglichkeiten ermöglichen. Bliibed gsund und hebed Eu Sorg!

Elisabeth Brunner und Familie

SlowUp Bodensee 2020 ist abgesagt

Aufgrund des aktuellen Verbots von Grossveranstaltungen muss der 19. «slowUp Bodensee» vom Sonntag, 30. August abgesagt werden. Konkret betrifft das Verbot bisher 14 von insgesamt 18 geplanten slowUp-Sonntagen in der Schweiz. Es bleibt abzuwarten, ob die im September geplanten slowUp-Tage in den übrigen Regionen der Schweiz durchgeführt werden können. Aktuelle Informationen finden sich auf www.slowUp.ch Die Verantwortlichen bedauern die Absage, haben aber Verständnis für die Massnahmen des Bundes. Sie sprechen allen Beteiligten, Sponsoren und Partnern für die bereits geleistete Vorarbeit und das Engagement ihren Dank aus. Der 20. slowUp Bodensee findet am Sonntag, 29. August 2021 statt.

Buntes Leben in der Aachmündung

Nilgänse mit sechs Küken



Eine Nilgans mit ihren Jungen bei der Aachmündung. (Bild: Michael Wintgen)

Ausgerüstet mit Feldstecher oder Fernrohr halten sich immer wieder aufmerksame Passanten auf der Aachbrücke an der Grenze Arbon/Steinach auf, um die wachsende Vielfalt an Wasservögeln zu beobachten. Dabei fällt ihnen besonders das Nilgans-Paar mit seinen hohen roten Beinen, dem auffällig dunklen Augenfleck und dem graubraunen Gefieder auf.

Ein weiteres Merkmal sind die weissen Armflügelfelder, die bei fliegenden Nilgänsen sichtbar werden. Während der Brutzeit von 30 Tagen und danach verhalten sie sich äusserst aggressiv, dulden keine anderen Entenvögel im Revier und verteidigen ihre Küken selbstlos gegen angriffige Krähen. Die Nester befinden sich meist in dichtem Schilf oder zwischen Steinblöcken. Jungtiere werden von beiden Elternteilen in Seichtwasserzonen oder nahen Grasflächen aufgezogen und sind nach etwa zehn Wochen ausgewachsen und flugfähig.

Von Afrika nach Europa

Die Nilgans stammt ursprünglich aus Afrika und wurde seit dem 18. Jahrhundert in Europa als Ziergeflügel gehalten. Anfangs der 1970er-Jahre erfolgte die rasante Ausbreitung einer aus den Niederlanden stammenden Population. In den letzten Jahrzehnten breitete sie sich entlang des Rheins in Mitteleuropa aus, wo sie an nahrungsreichen Seen und Flüssen anzutreffen ist.

Zum Leidwesen der Stockente

Die Verbreitung der aggressiven Nilgans hat gelegentlich zur Folge, dass andere Wasservögel wie die Stockente attackiert und aus ihrem Siedlungsgebiet verdrängt werden. Nilgänse wurden im thebanischen Gebiet (heute Westtheben/Ägypten) als heilige Vögel dem Schöpfergott Amun gewidmet. Ob sie sich dieser Herkunft wohl bewusst ist, wenn sie sich gelegentlich von ihrer aggressiven Seite zeigt?

Hans Joerg Graf, Arbon



felix.



DER WOCHE

Alle, die lokal einkaufen

Die Welle der Solidarität in der Bevölkerung war in den vergangenen Wochen gross. Nicht nur unter Nachbarn und Freunden, sondern auch gegenüber dem lokalen Gewerbe. Damit allein ist es aber nicht getan. Die Devise muss lauten: Um das hiesige Gewerbe zu stärken, muss auch weiterhin in der Region eingekauft werden. Der «felix. der Woche» geht deshalb an alle, die jetzt und auch in Zukunft trotz Grenzöffnung lokal einkaufen. Er geht an alle, die weiterhin bei der Dorfbäckerei ihr Brot holen, im Hofladen ihr Gemüse kaufen und dem Lieblingsrestaurant um die Ecke regelmässig einen Besuch abstatten. Er geht an jene, die den Sommer in der Region verbringen, die einheimischen Museen einmal besuchen oder sonst auf Entdeckungstour in unserer wunderschönen Gegend gehen. Einkaufen im Fachgeschäft statt Online-Shopping ist jetzt dringend angesagt. Dadurch beweisen sie Solidarität – auch über die Krise hinaus.

Der nächste «felix.» erscheint am 5. Juni

Nächste Woche erscheint kein «felix.». Das Team von «felix. die zeitung.» erholt sich für Sie von morgen Samstag, 23. Mai, bis Pfingstmontag, 1. Juni. Gerne sind wir ab Dienstag, 2. Juni wieder für Sie da. Wir wünschen unserer geschätzten Leserschaft und allen Inserentinnen und Inserenten wonnevolle Vorsommertage. Auf Wiederlesen am 5. Juni.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»